

Analyse von Teiloperationen des historischen Denkens:

Schwerpunkt Reflexions- und Orientierungskompetenz

v.a. Umgang mit Perspektivität und Handlungsmöglichkeiten

- | | |
|---|--|
| A | Analyse von Teiloperationen des historischen Denkens |
| B | Nennung der beteiligten prozessbezogenen Kompetenzen (BP 2016) |
| C | Überlegungen zur Weiterarbeit |

A Analyse von Teiloperationen des historischen Denkens für die Klassen 6-8

Die folgende Synopse integriert das Modell des historischen Denkens von Monika Fenn und Meik Zülsdorf-Kersting (Geschichtsdidaktik Praxishandbuch, Berlin 2023, 11-53) mit den im BP 2016 formulierten prozessbezogenen Kompetenzen.

Die Zahlen in Klammern verweisen auf das Blatt *Schwerpunkt Reflexionskompetenz, Beschreibung von Teiloperationen des historischen Denkens / „Methoden“* (Klasse 6-8), auf dem die Methoden durchnummeriert sind. Die bei einer Teiloperation genannte Methode enthält diese Teiloperation.

Die Synopse ist entsprechend der Progression im Lernprozess aufgebaut.

Die Teiloperationen historischen Denkens sind in vielerlei Hinsicht verschränkt und überlappen sich, so dass eine für SuS formulierte Methode zwar einen Schwerpunkt hat, aber gleichzeitig andere Methoden integriert.

Umgang mit historischen Sachverhalten (epistemologisches Prinzip: Perspektivität)			
Umgang mit historischem Erzählen			
SK 6: historische Sachverhalte in Zusammenhängen darstellen (Narration)			
Umgang mit historischen Sachurteilen			Umgang mit historischen Werturteilen
RK 4: Sachurteile formulieren			RK 4: Werturteile formulieren
historische Gruppen	Handlungen historischer Gruppen	Perspektiven	Wertorientierungen
SK 5: Gruppen unterscheiden und deren Funktionen beschreiben	SK 5: Interessen und Handlungsmöglichkeiten von Gruppen beschreiben RK 3: Handlungsmöglichkeiten in historischen Situationen analysieren	RK 5: Perspektiven erkennen und vergleichen (Multiperspektivität, Zeit- und Standortgebundenheit) RK 8: fiktive historische Texte verfassen und auf Stimmigkeit überprüfen	OK 3: Identität, Alterität OK 4: eigene und fremde Wertorientierungen erklären und überprüfen OK 5: eigene Handlungsoptionen erörtern
• Identifikation und Unterscheidung gesellschaftlicher Gruppen und Beschreibung der jeweiligen Funktionen (1, 4, 5) • Einordnung einzelner Gruppen in eine Gesellschaftsstruktur / -hierarchie (1, 2)	• Unterscheidung von historischer Situation und Gegenwart (2, 3) • Analyse von Handlungsinteressen und möglichen Handlungsformen historischer Akteure (2, 3, 6, 7, 8) • Analyse von Handlungsbedingungen im historischen Kontext (3, 6, 7, 8) • Erörterung von Handlungsalternativen historischer gesellschaftlicher Gruppen (8)	• Analyse und Vergleich einer Perspektive hinsichtlich der Gruppenzugehörigkeit (2, 3, 4, 5, 6, 8) • Analyse von Zeit und Standort (2, 3, 4, 5, 6, 8) • Analyse der Perspektive in Texten (5) • Gestaltung und Überprüfung einer Perspektive in fiktiven Texten (6)	• Unterscheidung von historischer Situation und Gegenwart (2, 3, 8, 9) • Erklärung eigener Wertmaßstäbe evtl. mit Vergleich mit historischen Wertmaßstäben (9) • Bewertung historischer Sachverhalte, z.B. Gesellschaftsstrukturen, Gruppeninteressen (1, 2), Handlungsinteressen und -möglichkeiten (2, 6, 8, 9) • Erörterung gegenwärtiger Handlungsalternativen in vergleichbaren Situationen (8, 9)

B Nennung der beteiligten prozessbezogenen Kompetenzen (BP 2016)

- SK 5. **wichtige Gruppen in den jeweiligen Gesellschaften unterscheiden** sowie deren **Funktionen, Interessen und Handlungsmöglichkeiten beschreiben**
- SK 6: historische Sachverhalte in **Zusammenhängen darstellen** (Narration)
- RK 3. Möglichkeiten und Grenzen **individuellen und kollektiven Handelns in historischen Situationen** erkennen und **alternative Handlungsmöglichkeiten erörtern**
- RK 4. **Sach- und Werturteile** analysieren, selbst **formulieren und begründen**
- RK 5. Deutungen aus verschiedenen **Perspektiven erkennen, vergleichen und beurteilen** (Dekonstruktion, **Multiperspektivität**, Kontroversität, **Zeit- und Standortgebundenheit**), auch unter Berücksichtigung der Geschichtskultur (zum Beispiel TV-Dokumentationen, historische Spielfilme, Museen, Gedenkstätten)
- RK 8. **fiktive historische Texte verfassen** (Imagination) und auf **Stimmigkeit überprüfen**
- OK 3. die eigene Kultur mit anderen Kulturen in ihrer historischen Bedingtheit vergleichen und bewerten (**Identität, Alterität**)
- OK 4. **eigene und fremde Wertorientierungen erklären und überprüfen**
- OK 5. Übertragbarkeit historischer Erkenntnisse auf aktuelle Probleme und mögliche **Handlungsoptionen für die Zukunft erörtern**

C Überlegungen zur Weiterarbeit

Die beschriebenen Teiloperationen und Methoden beziehen sich auf Klasse 6 – 8. Damit sind nicht alle Teiloperationen der im BP 2016 formulierten Reflexionskompetenz abgedeckt. Außerdem müssten manche in Klasse 6-8 bereits eingeführten Teiloperationen im weiteren Lernprozess ausdifferenziert werden.

Im Folgenden werden – ohne Anspruch auf Vollständigkeit – einige Ideen dazu genannt:

- RK 1. Hypothesen überprüfen
(anschlussfähig an FK Klasse 7, vgl. Blatt *Schwerpunkt Fragekompetenz, Beschreibung von Teiloperationen des historischen Denkens / „Methoden“* (Klasse 6-9))
- RK 2. historische Sachverhalte in ihren Wirkungszusammenhängen analysieren (Multikausalität)
(Ausdifferenzierung des bereits eingeführten *Sachurteils*; Überlappung RK 4, 5, 7)
- RK 4. Sach- und Werturteile analysieren, selbst formulieren und begründen
(Ausdifferenzierung des bereits eingeführten *Sach- und Werturteils* auch hinsichtlich der Operatoren überprüfen, beurteilen und bewerten)
- RK 5. Deutungen aus verschiedenen Perspektiven erkennen, vergleichen und beurteilen (Dekonstruktion, Multiperspektivität, Kontroversität, Zeit- und Standortgebundenheit), auch unter Berücksichtigung der Geschichtskultur (zum Beispiel TV-Dokumentationen, historische Spielfilme, Museen, Gedenkstätten)
(fehlende Aspekte: Dekonstruktion, Kontroversität, Geschichtskultur; Überlappung RK 2, 3, 4, 6, 7, 9)
- RK 6. historische Sachverhalte rekonstruieren (Rekonstruktion)
(anschlussfähig an alle Teiloperationen der *Perspektivität*; Überlappung zu allen Methodenkompetenzen)
- RK 7. Auswirkungen von politischen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Strukturen und Prozessen auf die Lebens- und Erfahrungswelt der Menschen erläutern.
(anschlussfähig an Teiloperationen *historische Gruppen* und *Handlungen historischer Gruppen*; Überlappung RK 2, 3, 4, 5)
- RK 8. fiktive historische Texte verfassen (Imagination) und auf Stimmigkeit überprüfen
(anschlussfähig an *Methode: Geschichte aus der Perspektive von Zeitgenossen erzählen*; Ausdifferenzierung von Imagination und Trifftigkeitsprüfung)
- RK 9. die Rolle von Medien in historischen Prozessen und für das Geschichtsbewusstsein analysieren
(Überlappung RK 5)

- OK 1. die historische Bedingtheit der Gegenwart sowie Unterschiede und Gemeinsamkeiten zwischen Vergangenheit und Gegenwart analysieren und bewerten
(anschlussfähig an Teiloperationen *Perspektivität* und *Wertorientierungen*; Überlappung OK 3, 4)
- OK 2. das kollektive Gedächtnis, insbesondere unterschiedliche Geschichtsbilder, analysieren und bewerten, auch unter Berücksichtigung ihrer medialen Darstellung
(anschlussfähig an Teiloperationen *historische Gruppen*, *Perspektivität* und *Wertorientierungen*; Überlappung RK 5 und MK)
- OK 3. die eigene Kultur mit anderen Kulturen in ihrer historischen Bedingtheit vergleichen und bewerten (Identität, Alterität)
(anschlussfähig an Teiloperationen *historische Gruppen*, *Handlungen historischer Gruppen*, *Perspektivität* und *Wertorientierungen*; Überlappung RK 2, OK 1, 4)
- OK 4. eigene und fremde Wertorientierungen erklären und überprüfen
(Ausdifferenzierung gegenwärtiger Wertorientierungen; Überlappung OK 1, 2, 3, 5)
- OK 5. die Übertragbarkeit historischer Erkenntnisse auf aktuelle Probleme und mögliche Handlungsoptionen für die Zukunft erörtern
(anschlussfähig an Teiloperationen *historische Gruppen*, *Handlungen historischer Gruppen* und *Wertorientierungen*; Überlappung OK 1, 3, 4)